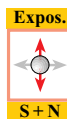


Köllenspitze-Klettersteig D, 1+

Köllnspitze (Kellenspitze), 2238 m

Kurzinfo:

**sehr
schwierig**



Schwierigkeit: Mehrere Passagen **D** und tw. ziemlich konstant **C/D**, oft **C**

Gesamtanforderung: hoch

Bes. Gefahren: Steinschlaggefahr im Einstiegsbereich; bei Nässe oder Schnee (resten) ist vor allem der nordseitige Abstieg gefährlich!

Beste Jahreszeit: Juli - Oktober

Zeiten / Höhenunterschiede:

Zustieg: 2,5-3 Std. / 870 Hm im Aufstieg und ca. 80 Hm im Abstieg

Klettersteig: 2-2,5 Std. / 310 Hm

Abstieg: 2,5-3 Std. / 1100 Hm

Höhenunterschied gesamt: 1180 Hm

Zeitaufwand gesamt: 7-8,5 Std.

Exposition: Süd

Sicherungen: super; durchgehendes Stahlseil, ein paar Klammern

Funfaktor: schön **Gestein:** Kalk

Flucht- / Abbruchmögl.: keine

Orientierung: beim Zustieg einfach, beim Abstieg etwas Orientierungssinn erforderlich

Kinder / Jugendliche: ab 16 Jahren

Ausrüstung: Klettersteigset, Helm, mittelfeste Bergschuhe (ev. zusätzlich Kletter-
schuhe); Sicherungsseil für Jugendliche

Errichtung: 2011

Karten: ÖK 115; F&B WK 352

Talort / Info: Nesselwängle, 1136 m; TI: 05672-8271; www.tannheimertal.com

Ausgangspunkt: Parkplatz Gimpelhaus in Nesselwängle, 1140 m

Stützpunkt: *Gimpelhaus*, 1659 m, priv., bew. Anfang Mai bis Ende Okt.; Tel.: 05675-8251; www.gimpelhaus.at

Anforderungsprofil

Kondition:	4
Armkraft:	4
Technik:	4
Mut, Psyche:	4
Bergerfahrung:	4

1 niedrig 2 mäßig 3 mittel 4 hoch 5 extrem

Charakteristik: Der Klettersteig über den Südsporn auf die *Köllenspitze* (auch Kellenspitze) ist eine lange, schwierige und nicht zu unterschätzende Unternehmung, welche neben alpiner Erfahrung, Kraft und sehr guter Kondition, auch eine sehr gute Steigtechnik im Fels (es gibt nur wenige Tritthilfen und Klammern) voraussetzt.

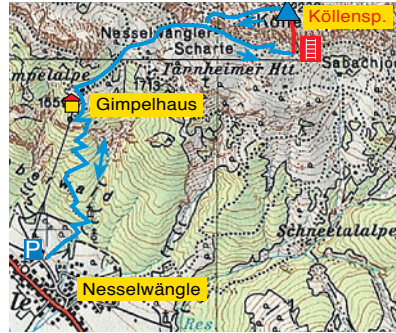
Dazu kommt noch der tw. sehr steile und ausgesetzte, nordseitige Abstieg, welcher grundlegende Kletterkenntnisse (einige Stellen im Abstieg bis 1+) und ein hohes Maß an Trittsicherheit im steilen Schrofengelände erfordert.

Bei Nässe oder Schneelage (im Frühsommer oft noch Altschneereste bzw. im Herbst bereits Neuschnee) ist vor allem der nordseitige Abstieg zur *Nesselwängler Scharte* sehr gefährlich und unangenehm! Angeblich wird an einer (weiteren) Verbesserung des Abstieges (Sicherungen?) gearbeitet. Nähere Infos dazu am bestem am *Gimpelhaus* (idealer Stützpunkt) einholen. Vom Tal aus ist die Tour konditionell recht anstrengend und setzt eine stabile Wetterlage voraus.

Der Klettersteig selber verschafft dem erfahrenen und gut trainierten Klettersteigler jedoch ein großartiges Erlebnis im steilsten, griffigen Fels!

Anreise: Von Reutte nach Weißenbach a.d. Lech und nördlich Auffahrt über den Gaichtpass in das Tannheimer Tal bis nach Nesselwängle. Im Ort (bei der Kirche) Abzweigung rechts und bis zum Gimpelhaus-Parkplatz (Talstation des Gimpelhaus-Materialliftes; Gepäcktransport auf Anfrage möglich). **Bahn / Bus:** Bhf. Reutte und mit dem Bus nach Nesselwängle.

Zustieg: 2,5-3 Std. Vom Parkplatz auf dem gut markierten Wanderweg aufwärts zum *Gimpelhaus* (520 Hm/1-1,5 Std.). Vom *Gimpelhaus* dem Wanderweg Richtung *Rote Flüh* folgen bis nach der *Gimpelalpe*. Dort dem abzweigenden Wanderweg rechts folgen Richtung *Nesselwängler Scharte* (2007 m). Kurz vor Erreichen der Scharte auf dem rechts abzweigenden Weg (Richtung *Sabachjoch*; rote Punktmarkierung), anfangs querend, dann absteigend über das Geröllfeld bis zum Einstieg des Klettersteiges (knapp links des vorspringenden Südpfeilers; die Stahlseile sind deutlich zu erkennen).

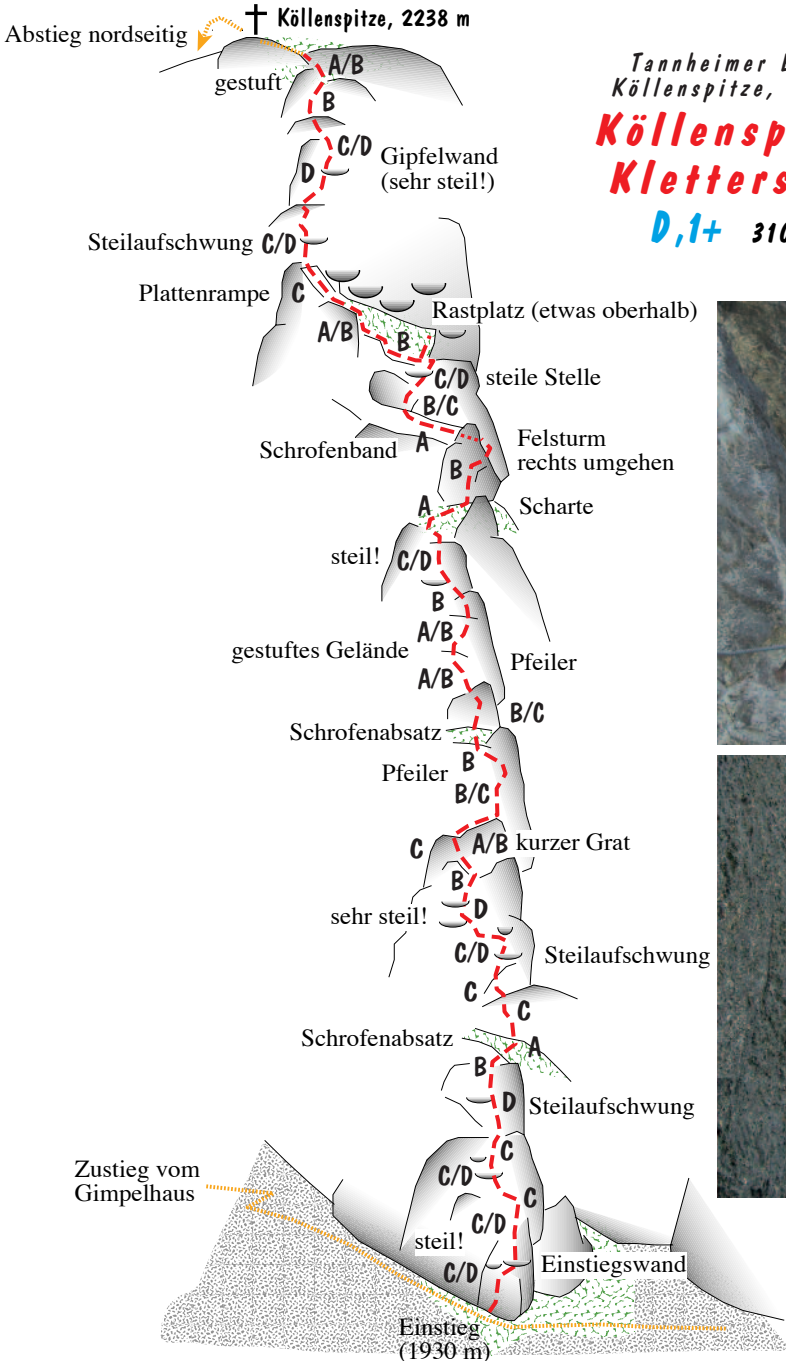


Achtung: Steinschlaggefahr im Einstiegsbereich durch Vorausgehende! Es empfiehlt sich, den Helm bereits beim Zustieg über das Geröllfeld aufzusetzen!

Steigverlauf: Siehe Topo. Es gibt einige gute Rastplätze im Verlauf des Klettersteiges, welche man aufgrund der anhaltenden Schwierigkeiten auch nutzen sollte.

Abstieg: 2,5-3 Std. Vom Gipfel nördlich den deutlichen Steigspuren folgend abwärts in eine steile, schluchtartige Rinne und linkshaltend in dieser absteigen (eine kurze, gesicherte Stelle C, Kletterstellen bis 1; Steinschlaggefahr!), bis die Markierungen (aufpassen!) links (westlich) über plattiges Gelände (tw. 1; Trittsicherheit erforderlich) leiten. Nach einem kurzen Gegenanstieg auf einen Rücken im anschließenden, tw. steilen Schrofengelände (kurze Felsstufen bis 1+; Trittsicherheit erforderlich) absteigen zur *Nesselwängler Scharte* (2007 m). Von dort südlich in Kürze zur Vereinigung mit dem Zustiegsweg und weiter auf diesem zurück zum Ausgangspunkt.





Tannheimer Berge,
Köllenspitze, 2238 m
**Köllenspitze-
Klettersteig**
D,1+ 310 Hm



Fotos: Kurt Schall